

Wenn die Fleischer und die Bäcker und die Schuster ebenso entgegenkommend wären wie der Klavierverkäufer, dann würde es sich lohnen zu leben.

Ich rate nie dazu, daß man sich sein Klavier selbst macht. Aber man kann das. Man braucht dazu die Speichen eines alten Fahrrades als Saiten, ein paar Schachteln Domino-Steine als Tastatur und ein paar Triebwerke aus einer Nähmaschine, aber es wird immer selbstgemacht aussehen und den Leuten nicht imponieren.

Das Instrument sollte stets in gleichmäßiger Temperatur stehen. In der Sonne darf es nicht stehen, weil ein Klavier mit Sommersprossen ein entsetzlicher Anblick ist. Der beste Platz, von allen Gesichtspunkten aus, ist unbedingt der Kohlenkeller, nur muß man den Schlüssel abziehen. Dann kann einen niemand verrückt damit machen. — Jedes Vierteljahr sollte es gestimmt werden. Die Vorderwand geht sehr leicht mit einem Meißel ab. — Jetzt kommen wir zum Spielen auf dem Klavier. — Das erste, was man tun muß, um ein Klavierspieler zu werden, ist, daß man sich das Haar wachsen läßt.

Anfangs kann man nur eine Taste auf einmal anschlagen, aber

Akkords sind. — Manchmal greift man mit einem Arm über den andern. Aber aufsehenerregende Stücke muß man nur dann spielen, wenn man ein paar schöne Brillantringe aufhat, oder die ganze Wirkung ist flöten. — Ein Triller wird so vollführt, daß man einen Ton anschlägt und da-

Steckenpferd-Seife



GEHIMMELT
DITZGEN

Steckenpferd-Seife, die beste Lilienmilch-Seife mit ihrem erfrischenden Duft und prachtvollem weichen Schaume erzeugt durch die Eigenart ihrer Bestandteile eine zarte weiße Haut und blendend schönen Teint.



später drückt man alle, die man greifen kann, zugleich herunter. Eine ist dann schon die richtige und man kann wetten, daß die andern mindestens ein Teil des



Scharlachberg Sekt

SEKTKELLEREI SCHARLACHBERG G.M.B.H.

BINGEN O.R.H.

DER VORNEHMSTE DEUTSCHE RIESLING SEKT